

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Altfranken



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken (OSR AF/006/2015)

am Montag, 9. Februar 2015,

19:30 Uhr

**im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal,
Otto-Harzer-Straße 2 b, 01156 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Dr. Hubertus Doltze

Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken
Ina Artmann
Ute Lehmann
Bernd Richter

Abwesend:

Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken
Christine Lieske entschuldigt
York Walter entschuldigt

Verwaltung:

Frau Castillo Sachbearbeiterin bei der Integrations- und Ausländerbeauftragten
Frau Pochert Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Abteilungsleiterin Planung/Entwurf/Neubau

Schriftführer/-in:

Frau Mrugalla Verwaltungsstelle Gompitz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 1 | Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020) | V0220/14
beratend |
| 2 | Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption | V0120/14
beratend |
| 3 | Sonstiges | |
| 3.1 | Fasadengestaltung der Kita Altfranken | |
| 3.2 | Information zum Bau einer kathodischen Korrosionsschutzanlage für Trinkwasserleitung DN 600 | |
| 3.3 | Aktion Sauberes Altfranken | |
| 3.4 | Information zum Nutzungsentgelt Ortschaftszentrum Altfranken | |
| 3.5 | Information zur Auslegung des Flächennutzungsplanes | |

öffentlich**Einleitung:**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist: 3 Ortschaftsräte und der Ortsvorsteher.

Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Abstimmung zur Tagesordnung: Der Ortsvorsteher gibt die Tagesordnung zur Kenntnis. Diese wird einstimmig angenommen.

1	Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020)	V0220/14 beratend
----------	---	------------------------------

Bevor Frau Castillo vom Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten die Vorlage vorstellt, erläutert der Ortsvorsteher die Begriffe Asylsuchende und Migrantinnen oder Migranten. Seit 2004 gibt es in der Landeshauptstadt Dresden bereits Integrationskonzepte. Das letzte vom Stadtrat beschlossene Konzept ist aus dem Jahre 2009. 2014 wurde eine vollständige Neufassung des Integrationskonzeptes erarbeitet, was sich dem Zeitraum 2015 bis 2020 widmet.

In 11 kommunalen Bereichen wurden notwendige Handlungsbedarfe analysiert und daraus lang-, mittel- und kurzfristige Ziele entwickelt und mit handlungsbezogenen Maßnahmen unteretzt. Ein langfristiges Ziel dieses Konzeptes ist die „Weiterentwicklung der Willkommens- und Anerkennungskultur, in der sich Menschen mit Migrationshintergrund als gleichberechtigte Mitglieder der Dresdner Stadtgesellschaft erfahren und entfalten können“. Kommunalpolitik und Verwaltung sind gleichermaßen aufgerufen, das vorliegende Konzept umzusetzen.

Da alle im Konzept aufgeführten Maßnahmen innerhalb der in den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung im jeweiligen Haushaltplan zur Verfügung gestellten Mittel umzusetzen sind, kann keine Aussage zur konkreten Verankerung im Haushaltsplan getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2	Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption	V0120/14 beratend
----------	---	------------------------------

Frau Pochert vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft stellt die Vorlage vor. Grundlage des Konzeptes ist die Bestandserfassung. In der Stadt Dresden wurden 839 Spielplätze ermittelt. Dabei wurden Spielplätze mit unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen erfasst. Für die Altersgruppe 6 – 11 Jahre sind 72 % und für die 12 – 17 Jahre alten Kinder 82 % im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden. Die restlichen Spielflächen sind im Privat- oder Genossenschaftseigentum. Insgesamt ist der Spielflächenbedarf in der Altersgruppe 6 – 11 Jahre zu 53 % und in der Altersgruppe 12 – 17 Jahre zu 38 % gedeckt. Es wurde der Flächenbedarf pro Kind und die Entfernung des Spielplatzes für die verschiedenen Altersgruppen ermittelt. Auch die Prognosen zur Entwicklung der Einwohnerzahl wurden berücksichtigt.

Eine Aufteilung auf die einzelnen Stadtgebiete zeigt in welchen Bereichen der Bedarf gedeckt und wo Defizite vorhanden sind. Die Unterscheidung der Defizitgebiete erfolgt nach Prioritäten, die aus Angaben zur Wohndichte der Kinder, zu Bebauungsstrukturen, zu sozialen Kriterien und zur Prognose der Kinderzahlen ermittelt wurden.

Als Entwicklungsziel steht die bedarfsgerechte Entwicklung von Spielangeboten. Angestrebt wird der Abbau der Defizite in Abhängigkeit von der Priorität sowie die Sicherung und Verbesserung der Spielplatzqualität einschließlich eines guten Pflegezustandes. Dies soll durch die Sicherung des Bestandes, Erschließung neuer Flächen und die Weiterarbeit am Thema Öffnung von Schulhöfen erreicht werden. Spielplatzpatenschaften sollen gefördert und mit den Wohnungsgenossenschaften zusammengearbeitet werden.

In die Haushaltsplanung 2015/16 sind nur die finanziellen Mittel für Reparaturen und zur Pflege eingestellt. Das Spielflächendefizit kann somit nur durch Fördermittel, Spenden oder Sponsoren abgebaut werden.

In der Ortschaft Altfranken ist die Versorgung mit Spielflächen gut. Nur für Jugendliche besteht ein Defizit. Aus diesem Grund schlägt der Ortschaftsrat vor, im Wohngebiet Altfrankener Höhe einen weiteren Spielplatz anzulegen.

Ergänzung zur Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat schlägt vor, das Defizit an Spielflächen in der Ortschaft Altfranken für Kindern von 12 - 17 Jahre mit dem Anlegen eines Spielplatzes im Gebiet Altfrankener Höhe auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3 Sonstiges

3.1 Fassadengestaltung der Kita Altfranken

In einem Gespräch mit dem Stadtplanungsamt wurde noch einmal über die Fassadengestaltung gesprochen. Es wurde erkannt, dass eine Holzverkleidung im Laufe der Jahre unansehnlich wird. Deshalb einigte man sich auf eine Verkleidung mit Eternitplatten. Diese gibt es in verschiedenen Farbnuancen und durch eine unterschiedliche Anbringung wird ein Fugenbild erzeugt. Durch Herrn Dr. Doltze und Frau Lehmann wurden die gewünschten Farbtöne ausgewählt. Das Stadtplanungsamt leitet diese Änderungswünsche an das Architekturbüro weiter. Danach erfolgt noch einmal eine Vorstellung des entwickelten Fugenplanes.

3.2 Information zum Bau einer kathodischen Korrosionsschutzanlage für Trinkwasserleitung DN 600

Noch bis zum 14.02.2015 ist die Otto-Harzer-Straße zum Teil gesperrt. Grund dafür ist der Bau einer kathodischen Korrosionsschutzanlage für eine Trinkwasserleitung im Auftrag der DREWAG Netz GmbH. Es wird dabei ein Anodenkabel verlegt und ein Anodenfeld erstellt und ein Schaltschrank gesetzt. Ein entsprechender Übersichtsplan wurde vorgestellt.

3.3 Aktion Sauberes Altfranken

Die Aktion ist für ca. Ende April geplant. Der vorbereitete Aushang muss noch einmal überarbeitet und mit einem Treffpunkt ergänzt werden. Die Bekanntmachung soll über Aushänge und einer Veröffentlichung in den Ortsnachrichten erfolgen. Es ist noch zu klären, ob ein Flyer als Postwurfsendung an alle Altfrankener verteilt wird. Von einem Bürger wurde darauf hingewiesen, dass in der Nähe des Regenrückhaltebeckens eine wilde Müllablagerung besteht welche gleich mit beseitigt werden kann.

3.4 Information zum Nutzungsentgelt Ortschaftszentrum Altfranken

Auf Grund der Regelung zur stunden- und tageweisen Raumüberlassung muss für die Nutzung des Ortschaftszentrums Altfranken von der Seniorengruppe eine Miete an den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Abteilung Immobilienverwaltung gezahlt werden. Der Ortschaftsrat wird für die Kosten, die der Seniorengruppe dadurch entstehen, aufkommen. Aus diesem Grund müssen die jährlich zur Verfügung gestellten Mittel für die Seniorengruppe angepasst werden.

3.5 Information zur Auslegung des Flächennutzungsplanes

Die Öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplan-Entwurfes in der Fassung vom 16. Juni 2014 erfolgt

vom 26. Februar 2015 bis einschließlich 10. April 2015

in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19 während der Sprechzeiten Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr und in der Verwaltungsstelle Gompitz, Altnossener Straße 46a während der Sprechzeiten Montag und Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr.

Außerdem bietet eine Bürgerversammlung die Möglichkeit der Information und Beteiligung. In der Ortschaft Gompitz und Altfranken findet diese

am 30. März 2015, 18 Uhr

im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle, Altnossener Straße 46a statt.

Die Abgabe einer Stellungnahme ist wie folgt möglich:

- schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Abteilung Stadtentwicklungsplanung, PF 120020, 01001 Dresden
- per E-Mail an flaechennutzungsplan@dresden.de
- persönlich zur Niederschrift im Stadtplanungsamt im World Trade Center, Freiburger Straße 39, 6. Etage, Zimmer 6304.

In diesem Zusammenhang sollte noch einmal darüber gesprochen werden, ob die Fläche Altfrankener Dorfstraße gegenüber des neuen Kindergartens als Wohngebiet für Eigenheime ausgewiesen werden sollte, damit kein Gewerbegebiet auf dieser Fläche entstehen kann.

Dr. Hubertus Doltze
Vorsitzender

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat

Andrea Mrugalla
Schriftführerin